

Mobile Senioren

Tipps für die Fahrt mit Bus und Bahn



www.vrr.de

40 VRR
Verbindet UNS!



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir einige wichtige Fragen beantworten und Ihnen Lust auf die aktive Nutzung von Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr machen.

- Wie planen Sie Ihre Fahrt?
- Welches Ticket eignet sich für Sie?
- Tipps zum sicheren Verhalten rund um den öffentlichen Nahverkehr

Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Steigen Sie ein!

Ihr Verkehrsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

So planen Sie Ihre Fahrt mit Bus und Bahn	Seite	4
Tickets für gelegentliche Fahrten	Seite	5
Tickets für regelmäßige Fahrten	Seite	6
Welche Preisstufen gibt es?	Seite	7
Fahrplan-App	Seite	9
Das VRR-Gebiet im Überblick	Seite	10 – 11
Wo sind die Tickets erhältlich?	Seite	12
Ihr Weg zur Haltestelle/An der Haltestelle	Seite	13
Der Haltestellenfahrplan	Seite	14
Richtiges Verhalten an der Haltestelle	Seite	15
Ihr Einstieg in Bus und Bahn	Seite	16
Wie Sie richtig und sicher Platz nehmen	Seite	19
Ihr Ausstieg aus Bus und Bahn	Seite	22
Ihre Fahrt zurück nach Hause	Seite	24
Zu Ihrer eigenen Sicherheit	Seite	25
Wer fragt, dem wird gern geholfen!	Seite	27



So planen Sie Ihre Fahrt mit Bus und Bahn

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und Ihr Verkehrsunternehmen bieten Ihnen vielfältige Wege, sich über Ihre Fahrmöglichkeiten und Verbindungen zu informieren.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen

- Fahrplänen an den Haltestellen
- persönlicher Beratung im KundenCenter Ihres Verkehrsunternehmens
- der direkten Auskunft bei den Bus- und Bahnfahrerinnen und -fahrern
- telefonischer Information unter der Schlangen Nummer 0180 6 / 50 40 30* rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr
- kostenlose Fahrplanauskunft (Sprachcomputer) 0 800 / 3 50 40 30
- der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) im Internet unter www.vrr.de
- der VRR-App auf Ihrem Smartphone
- Fahrplanbüchern (erhältlich in Ihrem KundenCenter)

*Festnetzpreis 0,20 €/Anruf; mobil max. 0,60 €/Anruf

Tipp: Damit Sie entspannt von A nach B kommen, fahren Sie möglichst nicht zu Stoßzeiten, beispielsweise morgens, wenn viele Schüler und Berufspendler in Bussen und Bahnen unterwegs sind.

Tickets für gelegentliche Fahrten

Das EinzelTicket/4erTicket/10erTicket

Wenn Sie nur selten den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen, ist ein EinzelTicket genau das Richtige für Sie. Fahren Sie jedoch öfter mit Bus und Bahn, empfiehlt sich ein 4er- oder 10erTicket. Mit diesen sparen Sie im Vergleich zum Kauf von vier bzw. 10 EinzelTickets bares Geld. Das 10erTicket gibt es exklusiv als HandyTicket oder im Internet und ist gültig für zehn Fahrten oder eine gemeinsame Fahrt für bis zu zehn Personen.

4-StundenTicket

Mit dem 4-StundenTicket können Sie zwischen 9 Uhr und 3 Uhr des Folgetages 4 Stunden lang in einem Tarifgebiet der Preisstufen A1, A2 oder in ganz Duisburg fahren. Samstags, sonn- und feiertags gilt das Ticket ganztägig ab Entwertung 4 Stunden.

Das 24- oder 48-StundenTicket

Mit dem 24-/48-StundenTicket sind Sie alleine oder in einer Gruppe mit bis zu fünf Personen in allen Bussen, Bahnen und Zügen (2. Klasse) des ÖPNV mobil. Das Ticket gilt 24 oder alternativ 48 Stunden ab Entwertung. In dieser Zeit können Sie in Ihrem Geltungsbereich beliebig oft fahren. Das 24-/48-StundenTicket lohnt sich bereits ab der dritten Fahrt, in der Preisstufe D sogar ab der zweiten.



Tickets für regelmäßige Fahrten

Ein Abonnement

Für alle, die oft mit Bus und Bahn unterwegs sind, bietet ein Abonnement die preisgünstigste Lösung um von A nach B zu gelangen. So brauchen Sie sich nicht mehr regelmäßig um den Kauf eines neuen Tickets zu kümmern, sondern haben immer eine dauerhaft gültige Fahrkarte parat. Außerdem bietet es attraktive Zusatznutzen. Alle Tickets im Abonnement werden als sogenannte eTickets in Form von Chipkarten ausgegeben.

Wenn Sie das 60. Lebensjahr bereits vollendet haben und gern komfortabel in der 1. Klasse der Regionalzüge und S-Bahnen reisen möchten, empfiehlt sich das **BärenTicket**, eines der Abonnements im VRR. Mit diesem Ticket können Sie im ganzen VRR beliebig viele Fahrten unternehmen, ganztägig ein Fahrrad mitnehmen und montags bis freitags ab 19 Uhr, ganztägig an Wochenenden, gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. einen weiteren Erwachsenen und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren mitnehmen. Nähere Informationen hierzu, oder zu unseren anderen Abo-Tickets erhalten Sie im KundenCenter Ihres Verkehrsunternehmens oder im Internet unter www.vrr.de.

ZusatzTicket

Für bestimmte Strecken oder Leistungen z.B. die Fahrradmitnahme oder die Erweiterung des Geltungsbereiches für Zeittickets innerhalb des VRR benötigt man ein ZusatzTicket, das immer nur zusammen mit einem weiteren gültigen VRR-Ticket genutzt werden kann. Grundsätzlich gilt: Pro Person, Fahrt und Zusatznutzen benötigt man jeweils ein ZusatzTicket.

Hinweis: Sie benötigen kein Zusatzticket für einen Rollator oder E-Scooter

Schwerbehinderten-Ausweis als Fahrausweis

Sie können auch Ihren Schwerbehinderten-Ausweis als Fahrkarte benutzen. Dafür brauchen Sie eine Wertmarke vom Versorgungsamt. Wenn im Schwerbehinderten-Ausweis ein B oder BN steht, darf Ihre Begleitung umsonst mitfahren.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Wertmarke noch gültig ist.

Fahrten über den Verbund hinaus

EinfachWeiterTicket

Mit dem EinfachWeiterTicket können Sie Ihr Aboticket für Fahrten vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in den Verkehrsverbund Rhein-Sieg oder Aachener Verkehrsverbund erweitern. Und für BärenTicket-Abonnenten gibt es das EinfachWeiterTicket auch für die 1. Klasse.

Welche Preisstufen gibt es?

Grundlage der Preisberechnung im Verbundraum sind die Tarifgebiete, Waben und Kurzstrecken. Ein Tarifgebiet umfasst in der Regel eine Stadt oder mehrere kleine Städte bzw. Gemeinden und setzt sich aus mehreren Waben zusammen. Jeder Verbindung innerhalb des VRR-Gebietes ist eine Preisstufe zugeordnet.

Neben der Kurzstrecke gibt es die vier Preisstufen A, B, C und D. Ein wichtiger Hinweis für alle, die Bus und Bahn gern gemeinsam mit Kindern nutzen möchten: Kinder unter sechs Jahren fahren grundsätzlich kostenlos und müssen stets begleitet werden. Für Kinder von sechs bis unter 15 Jahren gelten ermäßigte Ticketpreise.



Kurzstrecke:

Mit einem Kurzstrecken-Ticket können Sie ab Ihrer Einstiegshaltestelle in der Regel drei Haltestellen bzw. 1,5 Kilometer weit fahren. Es gilt 20 Minuten ab Entwertung ausschließlich für Direktfahrten. Sie können Kurzstrecken-Tickets nur in Bussen, Straßen und U-Bahnen nutzen, jedoch nicht in Regionalexpressen, Regionalbahnen oder S-Bahnen.

Preisstufe A:

Die Preisstufe A gilt in der Regel für Fahrten innerhalb einer Stadt.

- A1** in kleineren Städten und Gemeinden
- A2** in elf größeren Städten bzw. Großstädten mit gut ausgebautem öffentlichem Verkehrsnetz
- A3** in fünf Großstädten mit sehr dichtem und qualitativ besonders hochwertigem Nahverkehrsangebot.

Preisstufe B:

Mit der Preisstufe B erreichen Sie in der Regel Ihre Nachbargebiete, oft können Sie sogar noch weiter fahren.

Preisstufe C:

Die Preisstufe C deckt die mittleren Reiseweiten ab. Sie gilt in einer von 19 unterschiedlichen Regionen, die Sie ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf auswählen können.

Preisstufe D:

Die Tickets der Preisstufe D gelten im gesamten Verbundraum.

Fahrplan-App

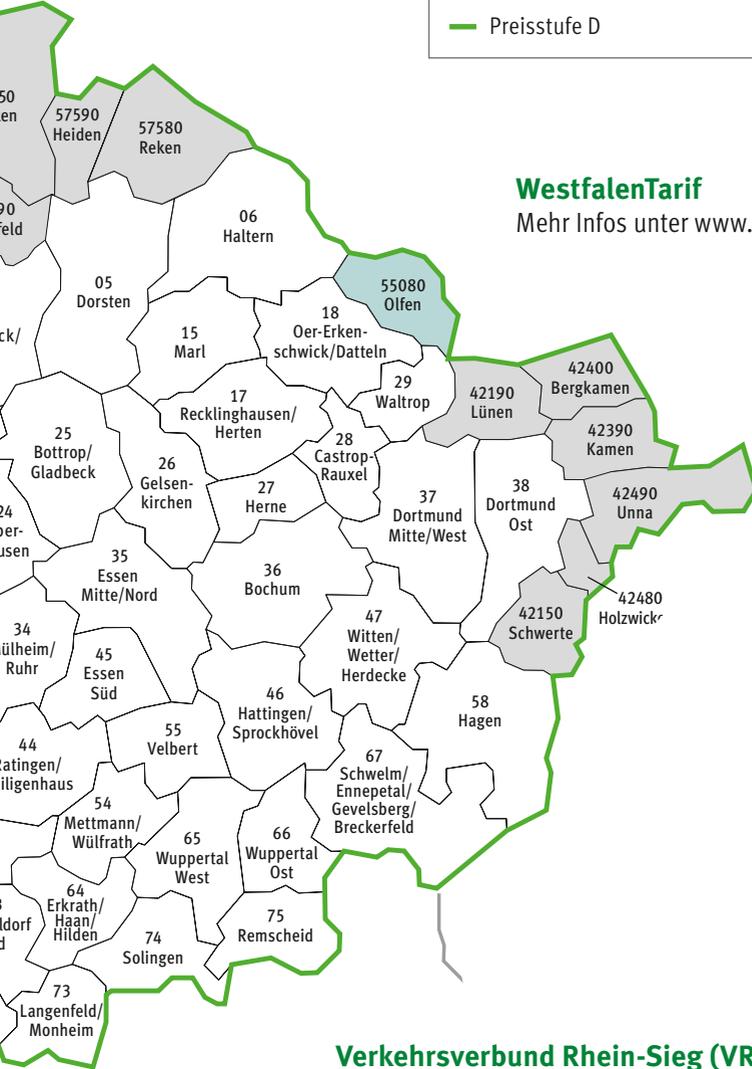
Sie möchten mit Bus und Bahn fahren und benötigen Informationen und Services rund um Ihre Fahrt? Mit den Fahrplan-Apps des VRR und der Verkehrsunternehmen für iOS und Android haben Sie Ihren persönlichen Reisebegleiter immer mit dabei. Geben Sie einfach Ihren Start- und Zielort ein und die App zeigt Ihnen passende Nahverkehrsverbindungen an. Sollte es während der Fahrt zu Störungen im Betriebsablauf kommen, erhalten Sie hierüber eine Nachricht auf Ihrem Smartphone. Die Apps vom VRR und seinen Verkehrsunternehmen finden Sie in den jeweiligen App-Stores.



-  VRR-Tarif gilt nur auf bestimmten Linien und nur im Übergang.
-  VRR-Tarif gilt auf allen Linien nur im Übergang. KombiTickets gelten nicht.
-  VRR-Tarif gilt auf allen Linien nur im Übergang.
-  Preisstufe D

WestfalenTarif

Mehr Infos unter www.westfalentarif.de



Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)

Mehr Infos unter www.vrsinfo.de



Wo sind die Tickets erhältlich?

	Beim Bus- und Straßenbahnfahrer*	Fahrschein-automat	Kunden-Center	Vorverkaufsstelle
4-StundenTicket	✓	✓	✓	✓
Kurzstrecke	✓	✓	✓	✓
EinzelTicket	✓	✓	✓	✓
4erTicket	✓	✓	✓	
24-StundenTicket/ 48-StundenTicket	✓	✓	✓	✓
7-Tage-Ticket				
10erTicket/ 30Tage-Ticket				
Monatsticket		✓	✓	✓
Abonnement			✓	
ZusatzTicket	✓	✓	✓	✓

Hinweis: In der Regel müssen Sie ein im Bus gekauftes EinzelTicket nicht abstempeln. *Nicht in allen Bahnen möglich.

Ihr Weg zur Haltestelle

Planen Sie ausreichend Zeit für Ihren Weg zur Haltestelle ein, damit Sie entspannt und ohne Stress am Startpunkt Ihrer Bus- oder Bahnfahrt ankommen. Kleiden Sie sich passend zur Jahreszeit und Wetterlage. Wetterfeste Jacken, bequeme und warme Kleidung sowie festes Schuhwerk mit rutschfesten Sohlen sind in der kalten Jahreszeit optimal. Helle oder reflektierende Kleidung in der dunklen Jahreszeit hilft unserem Fahrpersonal, Sie an der Haltestelle besser zu sehen.

An der Haltestelle

Halten Sie sich bitte an Haltestellen in Höhe des Haltestellenschildes bzw. auf den U-Bahnsteigen im vorderen Zughaltebereich auf, damit die Fahrerinnen und Fahrer Sie gut erkennen und Sie entspannt die Einstiegstüre erreichen können.

Die richtige Linie

Da an zahlreichen Haltestellen nicht nur eine Bus- oder Bahnlinie, sondern gleich mehrere halten, achten Sie stets auf die schriftlichen Anzeigen vorne und/oder seitlich an den Fahrzeugen oder die Beschilderung an den Haltestellen. Dort stehen in der Regel die Liniennummer und ein Hinweis auf das Ziel der Linie.

Wenn Sie unsicher sein sollten, ob ein Bus oder eine Bahn die richtige für Sie ist, sprechen Sie einfach Mitreisende, die Fahrerinnen oder den Fahrer des Fahrzeugs an.



TicketShop	App
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓

Der Haltestellenfahrplan

Liniennummer

Zielhaltestelle/Zielort

Fahrplan

Gültig ab 09.08.2015 Alle Angaben ohne Gewähr 750112 Hanne Bl 36362 - 313 H

362

Richtung: Wanne-Eickel Hbf

Haltestellen

Fahrzeit in Min.

Uhr	montags - freitags	Uhr	samstags	Uhr	sonn- und feiertags
5	06 26 46	5	17 47	5	
6	06 21 36 51	6	17 47	6	
7	06 21 36 51	7	17 47	7	17
8	06 21 36 51	8	17 47	8	17 47
9	06 21 36 51	9	10 40	9	17 47
10	06 21 36 51	10	10 40	10	17 40
11	06 21 36 51	11	10 40	11	10 40
12	06 21 36 51	12	10 40	12	10 40
13	06 21 36 51	13	10 40	13	10 40
14	06 21 36 51	14	10 40	14	10 40
15	06 21 36 51	15	10 40	15	10 40
16	06 21 36 51	16	10 40	16	10 40
17	06 21 36 51	17	10 40	17	10 40
18	06 21 36 51	18	10 40	18	10 40
19	06 21 47	19	17 47	19	17 47
20	17 47	20	17 47	20	17 47
21	17 47	21	17 47	21	17 47
22	17 47	22	17 47	22	17 47
23	17 47	23	17 47	23	17 47
0	17	0	17	0	17

Fahrtrichtung

Standort

Fahrtrichtung

Minutenangabe

Volle Stunde

Am 24., 25. und 31.12. sowie am 01.01. gelten besondere Fahrpläne. Bitte gesonderte Informationen beachten!

ServiceTelefon: 0 180 6/50 40 30

(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf)

Tip: Die kostenlose Fahrplan-App für Smartphones informiert in Echtzeit über den Verlauf Ihrer Verbindungen und eventuelle Störungen – zu finden im App Store sowie im Play Store.

Richtiges Verhalten an der Haltestelle

Fahrtwunsch anzeigen

Wenn sich Bus oder Bahn nähern, machen Sie auf sich aufmerksam, damit das Fahrpersonal weiß, dass Sie mitfahren möchten. Denn oftmals bleiben auch Passanten an Haltestellen stehen oder nutzen die Sitzgelegenheiten, um sich auszuruhen.



Abstand halten

Halten Sie beim Einfahren des Busses oder der Bahn etwa einen Meter Abstand zur Bordsteinkante. Denn bei Bussen ist es möglich, dass die vordere Fahrzeugecke über den Gehweg schwenkt. Hinzu kommt, dass der Außen-



spiegel des Busses sehr weit herausragt. Einfahrende Bahnen oder Züge verursachen manchmal einen Luftzug, der im schlimmsten Fall dazu führen kann, dass man seinen sicheren Halt verliert. Bitte halten Sie deswegen auch zu Schienenfahrzeugen immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand.

Ihr Einstieg in Bus und Bahn

Halten Sie Ihr Ticket griffbereit, damit Sie beim Einstieg in den Bus nicht danach suchen müssen. Das ist für Sie entspannter und spart Zeit. Wenn Sie am Automaten oder im Bus noch ein Ticket kaufen müssen, sind ein wenig Kleingeld oder möglichst kleine Geldscheine hilfreich. Denn große Geldscheine können von den Fahrerinnen und Fahrern meist nicht gewechselt werden.



Der Vordereinstieg

In den Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs gilt generell der Vordereinstieg. Dort können Sie entweder beim Fahrer ein Ticket kaufen oder einen Fahrausweis vorzeigen, den Sie bereits besitzen.

Chipkarte/elektronisches Ticket prüfen

Sie haben ein Aboticket? Dann halten Sie Ihre Chipkarte beim Einstieg in den Bus vor das Prüfgerät. Das Gerät befindet sich vorne beim Fahrer. Erscheint ein grünes Licht oder ein grüner Pfeil, ist Ihr Ticket gültig. Wenn Sie Ihr Ticket über die App oder über den PC im TicketShop gekauft haben, müssen Sie beim Einstieg in den Bus den Barcode Ihres Tickets scannen. Halten Sie dafür Ihr Smartphone-Display oder Ihren Ticketausdruck an das Prüfgerät.



Ticket abstempeln

Sie fahren ab und zu mit Bus und Bahn und nutzen z.B. regelmäßig 4erTickets? Wenn Sie Ihr Ticket im Vorverkauf erworben haben, müssen Sie es bei Fahrtantritt im Bus entwerfen. Schieben Sie das Ticket dazu mit dem freien Feld voraus in den Entwerter, um es abzustempeln.



Achtung: Bei Stadt- und U-Bahnen und Nahverkehrszügen müssen Sie Ihr Ticket bereits vor dem Betreten des Fahrzeugs entwerfen. Die Entwerter befinden sich i. d. R. direkt am Zugang zur Haltestelle oder am Ticketautomat.

Mehrfahrtentickets können Sie auch über Ihre App oder über den Ticket-Shop am PC aufrufen. Rufen Sie in der App den Bereich „Meine Tickets“ auf. Im TicketShop am PC finden sie Ihre Tickets im Bereich „offene Fahrten aus Mehrfahrten Tickets“.

Ticketprüfung

Zeigen Sie dem Prüfer bei einer Ticketkontrolle Ihr Ticket vor. Wenn Sie Ihr Ticket über die App gekauft haben, müssen Sie dem Kontrolleur auf Ihrem Smartphone-Display den QR-Code Ihres Tickets zeigen. Der QR-Code ist im Bereich „Meine Tickets“ hinterlegt. Haben Sie Ihr Ticket über den PC im TicketShop gekauft, zeigen Sie dem Kontrolleur Ihren Ticketausdruck und das bei der Registrierung angegebene Kontrollmedium (z.B. Personalausweis) vor.





Hinterer Einstieg

Wenn Sie mit einem Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator oder E-Scooter unterwegs sind, benutzen Sie bitte die hinteren Türen für den Einstieg. Bei Gelenkbussen stehen Ihnen die mittleren Türen zur Verfügung, bei U- und Straßenbahnen alle Türen.

Heben Sie die Vorderräder des Rollators oder Kinderwagens leicht an und schieben Sie ihn so in das Verkehrsmittel, dass die Vorderräder auf dem Fahrzeugboden abgestellt werden können. Danach rollen Sie den hinteren Teil in das Fahrzeug.

Achten Sie beim Einstieg darauf, dass die Vorderräder nicht in den Spalt zwischen Bordstein und Tür geraten. Sollte der Abstand zu groß sein, bitten Sie einfach einen der Fahrgäste oder das Fahrpersonal um Hilfe. Nutzen Sie einen Rollstuhl oder E-Scooter, kann an Haltestellen mit erhöhtem Bordstein eine Rampe ausgeklappt werden.



Bitte stellen Sie Ihren Rollstuhl auf den gekennzeichneten Platz. Der Rollstuhl oder E-Scooter muss dabei unbedingt rückwärts zur Fahrtrichtung ausgerichtet werden. Platzieren Sie ihn dicht an der Sitzbank und ziehen Sie die Bremse an.

Sofern bereits ein Rollstuhl auf dem dafür vorgesehenen Platz im Bus steht, nutzen Sie bitte einen anderen Platz innerhalb der Mehrzweckfläche.

In U- und Straßenbahnen können Sie den Rollstuhl im Türbereich abstellen. Falls Sie noch ein Ticket am Entwerter abstempeln oder beim Fahrer kaufen müssen, sprechen Sie doch einfach andere Fahrgäste an und bitten sie, dies zu übernehmen. Man wird Ihnen sicherlich gern weiterhelfen.

Tip: Wenn Sie umsteigen möchten oder sich nicht gut festhalten können, geben Sie dem Fahrer beim Einstieg einen Hinweis. Er wird im Rahmen seiner Möglichkeiten darauf Rücksicht nehmen.

Wie Sie richtig und sicher Platz nehmen



Verschaffen Sie sich unmittelbar nach dem Einstieg einen sicheren Halt. Im Fahrzeug gibt es dazu zahlreiche Möglichkeiten. Bitte nutzen Sie die Stangen und Griffe, wenn Sie sich durch das Fahrzeug bewegen.

Setzen Sie sich bestenfalls direkt auf den ersten freien Platz. Auch im Sitzen sollten Sie sich stets festhalten, damit Sie in Kurven oder beim Bremsen nicht den Halt verlieren. Die sichersten Plätze sind die mit dem Rücken zum Fahrer, weil Sie dann im Fall eines unvorhersehbaren Bremsmanövers nicht vornüber fallen, sondern lediglich stärker in Ihren Sitz gedrückt werden.



Rollator richtig platzieren

Wenn Sie einen Rollator im Mehrzweckbereich abgestellt haben, empfiehlt sich ein Sitzplatz in der Nähe, damit Sie den Rollator bestenfalls zusätzlich festhalten können. Setzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals auf Ihren Rollator. In Kurven oder beim Bremsen kann der Rollator umkippen und Sie stürzen mit ihm.



Wichtig: Ziehen Sie die Feststellbremsen, damit er während der Fahrt nicht wegrollt, umkippt oder andere Fahrgäste verletzt.



Sollte einmal kein Sitzplatz verfügbar sein, wenden Sie sich doch einfach nett an einen anderen Fahrgast. Sie haben zwar eigentlich keinen Anspruch auf einen Sitzplatz, aber wenn Sie Mitreisende freundlich fragen, werden diese Ihnen sicherlich gern ihren Sitzplatz anbieten. In jedem Fahrzeug gibt es besondere, entsprechend gekennzeichnete Plätze für „mobilitätseingeschränkte Fahrgäste“.



Einkäufe sicher abstellen

Wenn Sie eine Tasche dabei haben sollten, stellen Sie diese zwischen Ihre Füße und halten Sie sie gut fest. So blockieren Sie weder den Gang noch Türen und die anderen Fahrgäste können sich sicher und ohne zu stolpern durch das Fahrzeug bewegen.

Sind Sie mit einem Trolley unterwegs, platzieren Sie diesen bitte auch so, dass er nicht den Gang blockiert, damit die anderen Fahrgäste bequem daran vorbeigehen können. Wenn Sie den Trolley stets mit einer Hand festhalten, kann er während der Fahrt nicht umkippen.



Ihr Ausstieg aus Bus und Bahn

Drücken Sie rechtzeitig die „Haltewunsch“-Taste im Fahrzeug, damit das Fahrpersonal Bescheid weiß, dass Sie an der nächsten Haltestelle aussteigen möchten. Bleiben Sie sitzen, bis das Fahrzeug hält, und steigen Sie dann an den hinteren Türen aus. Sind Sie mit einem Rollator unterwegs, lösen Sie erst dann die Feststellbremse, wenn der Bus steht. Steigen Sie mit dem Rollator immer rückwärts aus. Den Rollator heben Sie wie beim Einstieg aus dem Fahrzeug.

Falls der Abstand zwischen Gehweg und Fahrzeugtür zu groß sein sollte, scheuen Sie sich nicht, andere Fahrgäste oder das Fahrpersonal um Unterstützung zu bitten.



Wenn Sie mit dem Rollstuhl unterwegs sind, betätigen Sie bitte die Haltewunsch-
taste für Rollstuhlfahrer. Nachdem das Fahrpersonal die Rampe für Sie ausge-
klappt hat, warten Sie auf die Freigabe durch den Fahrer. Anschließend können
Sie das Fahrzeug über die Mitte der Rampe verlassen.



Übrigens: Sie müssen keine Angst davor haben, in den Türen eingeklemmt zu werden. Alle Türen sind nach modernsten Standards mit Sicherheitsmechanismen versehen. Sobald die Sensoren in der Tür einen Widerstand spüren, wird diese sofort automatisch wieder geöffnet. Sie können in Ruhe ein- und aussteigen.

Wenn Sie ausgestiegen sind, halten Sie bitte Abstand zum Fahrbahnrand und warten Sie, bis der Bus abgefahren ist. So haben Sie freie Sicht auf den Verkehr und können sicher die Straße überqueren.



Tipp: Sollten Sie persönliche Gegenstände in Bus und Bahn vergessen haben, merken Sie sich Uhrzeit, Linie, Fahrtrichtung, Fahrzeugnummer und melden Sie sich im Fundbüro des zuständigen Verkehrsunternehmens. Mit ein bisschen Glück haben andere Fahrgäste oder das Fahrpersonal das Vergessene entdeckt und dort für Sie zur Abholung abgegeben.

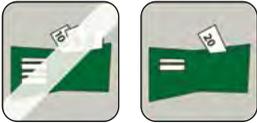
Ihre Fahrt zurück nach Hause

Auch bei der Planung Ihrer Rückfahrt helfen Ihnen gerne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im KundenCenter oder unter der Schlaunen Nummer 0 180 6/50 40 30* weiter. Sie können sich aber auch über die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) im Internet unter www.vrr.de oder über die VRR-App auf Ihrem Smartphone Ihre Verbindung raussuchen. Oder Sie gehen nach dem Aussteigen zum Haltestellenmast auf der gegenüberliegenden Straßenseite und schauen dort auf dem Aushangfahrplan nach.

* 0,20 €/Anruf; mobil max. 0,60 €/Anruf

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

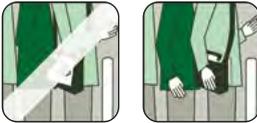
Taschendiebe gibt es überall – da bildet auch der öffentliche Personennahverkehr leider keine Ausnahme. Wo viele Menschen auf relativ engem Raum zusammenkommen, sind oft auch „Langfinger“ unterwegs. Wenn Sie einige Tipps beherzigen, sind Sie trotzdem stets sicher und entspannt im ÖPNV unterwegs.



Packen Sie nur das Nötigste in Ihre Geldbörse.



Führen Sie Bargeld, EC- und Kreditkarten am Körper verteilt mit sich, möglichst in Gürteltaschen, Brustbeuteln oder in den Innentaschen mit Reißverschluss.



Achten Sie bei einem Menschengedränge und in unübersichtlichen Situationen noch besser auf Ihre Wertsachen.



Tragen Sie Hand- oder Umhängetaschen immer mit der Verschlussseite zum Körper.



Halten Sie Ihre Handtasche stets geschlossen und lassen diese nie unbeaufsichtigt.



Im Fall der Fälle: Sprechen Sie die Fahrerin oder den Fahrer an, wenn Sie im Fahrzeug oder an der Haltestelle bestohlen werden oder einen Diebstahl beobachten. Das Fahrpersonal nimmt umgehend Kontakt zur Polizei auf.

Wenn Sie sich unsicher fühlen oder es zu einem Überfall kommt, nutzen Sie – soweit vorhanden – die Notrufanlagen in den Fahrzeugen und an den Haltestellen.

Viele Fahrzeuge verfügen sogar über Videoschutzanlagen, die nicht nur eine abschreckende Wirkung haben, sondern auch Videomaterial für Ermittlungen der Polizei zur Verfügung stellen. Vorfälle sollten innerhalb von 24 Stunden gemeldet werden, da danach die Festplatten überschrieben werden.



Wer fragt, dem wird gern geholfen!

Wir wollen, dass Sie sich in den Bussen und Bahnen wohl und sicher fühlen. Wenn Sie Fragen haben, Unterstützung brauchen oder unsicher sind, sind wir jederzeit gern für Sie da.

Scheuen Sie sich auch nicht, bei Problemen andere Fahrgäste um Rat oder Hilfe zu bitten. Eine freundliche Frage werden Mitreisende sicherlich gern nach bestem Wissen beantworten.

Genau das ist ja das Gute am öffentlichen Nahverkehr: Man ist dort nie allein unterwegs.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
AugustastraÙe 1
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de

Gute Fahrt w¼nscht Ihnen
Ihr Verkehrsverbund Rhein-Ruhr